



## Presseinformation

Nr. 318/2010

Kiel, Freitag, 10. September 2010

Innen / Sicherheit

### Gerrit Koch: Vernunft setzt sich durch

Zur Unterbringung gefährlicher, ehemaliger Sicherungsverwahrter durch die Freie und Hansestadt Hamburg in Schleswig-Holstein sagte der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Gerrit Koch**:

„Die Vernunft hat gesiegt. Ich bin der Landesregierung dankbar für die schnelle Lösung. Unser berechtigter Protest gegen die Hamburger Überlegungen war erfolgreich. Nach unserer Auffassung ist die Einrichtung in Reinbek für eine Aufnahme ehemaliger Sicherungsverwahrter nicht geeignet. Schleswig-Holsteins Landesregierung hat eine angemessene Lösung mit der freiwilligen Unterbringung entlassener Sicherungsverwahrter in Neustadt gefunden. Auch die Freie und Hansestadt Hamburg sollte sich um eine solche Lösung bemühen. Wichtig ist nun, dass die norddeutschen Länder in dieser Frage Zusammenhalt demonstrieren und eine gemeinsame Lösung finden. Auf keinen Fall dürfen sich die vordergründig einfachsten, womöglich sogar die Allgemeinheit gefährdenden Lösungen zu Lasten Dritter durchsetzen. FDP und CDU werden dazu einen eigenen Antrag vorlegen.“

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de